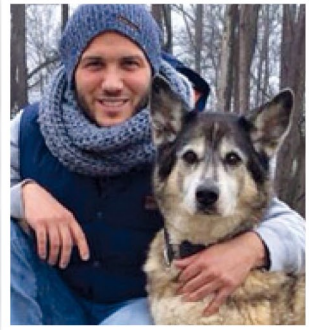
Dachauer Tierseiten

Informationen, Angebote und Tipps
Alles für unsere pelzigen, schuppigen und gefiederten Freunde und Mitbewohner

Ratgeber



Benedikt Scheppan mit Chico

Hund in Wald und Flur

Wer von Ihnen geht nicht gerne mit seinem Hund über Wiesen, Felder und in Wäldern spazieren, um gemeinsam die Natur zu erkunden. Gerade in der heutigen Zeit, in der viel Stress und Hektik herrscht, kann mit Auszeiten in der Natur abgeschaltet, der Akku wieder aufgeladen und die Zeit mit seinem Vierbeiner in Ruhe genossen werden. Damit auch die Bewohner des Waldes in ihrem Lebensraum nicht gestört werden, sollten wir natürlich Rücksicht auf sie nehmen, wenn wir uns in ihren »Wohnraum« begeben. Gerade in der Setz- und Brutzeit der Wildtiere von Anfang April bis Mitte Juli sollten wir und unsere Hunde die Wege nicht verlassen, um die Wildtiere gerade in dieser intensiven Zeit nicht zu stören. Generell sind Wildtiere dämmerungsaktiv wodurch es in den frühen Morgenstunden und den frühen Abendstunden vermehrt zu Wildwechseln kommt.
Jeder Hundebesitzer weiß selbst am besten, wie gut sein Hund auf Wild abrufbar ist oder inwiefern der Jagdinstinkt überwiegt. Falls die Jagdlust überhand nehmen könnte, empfiehlt es sich ihn in solchen Gebieten vorsichtshalber anzuleinen. Wenn Wild flüchten muss, ist dies mit großer körperlicher Anstrengung und mit erheblichem negativen Stress für das Tier verbunden und das müssen wir Hundebesitzer natürlich vermeiden.
In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viele erholsame Stunden mit ihrem Hund in Wald und Flur.

Beste Grüße,
Ihr Dogcoach
Benedikt Scheppan